

Verhaltensregeln für die „Quarantäne“ Maushaltung des DRFZ Berlin Mitte:

Die Quarantänehaltung des DRFZ Berlin Mitte befindet sich im 5.OG des Gebäudes und umfasst einen Tierhaltungsraum und ein Labor. Die Sicherheitsstufe dieser Anlage ist S1. Die Hygienevorschriften zum Einstellen von Mäusen in diesem Tierhaltungsraum sind weniger streng als in der experimentellen Tierhaltung, was zur allgemeinen Bezeichnung "Quarantäne" geführt hat. Um eine tatsächliche Quarantänehaltung handelt es sich hierbei nicht.

Diese Räumlichkeiten sollen es Arbeitsgruppen ermöglichen, kurzfristig und kurzzeitig Experimente durchzuführen, bevor eine neue Linie per Embryotransfer (ET) in der Zuchtanlage in Marienfelde etabliert ist.

Die Haltung einer Linie in der Quarantäne ist auf einen Zeitraum von 12 Monaten beschränkt. Nach 12 Monaten muss jede neu eingebrachte Linie eliminiert werden, damit dauerhaft genügend Platz zum Import von Mäusen zur Verfügung steht. Ein zeitgleicher Import von Spermien/Embryonen der entsprechenden Mauslinien mit anschließendem ET und Linienetablierung in der Zuchtanlage in Marienfelde ist daher bei länger Nutzung einer Linie zu empfehlen.

Experimentelle Eingriffe dürfen im Tierhaltungsraum der Quarantäne nicht vorgenommen werden. Sämtliche Eingriffe exklusive Ohrlochung zum Zwecke der Markierung/Materialgewinnung zur Genotypisierung sind außerhalb des Tierhaltungsraumes im Quarantänelaborraum vorzunehmen.

Die folgenden Regeln sind zu befolgen, um die Übertragung von Krankheitserregern, insbesondere die Verbreitung von *Pasteurella pneumotropica*, zu vermeiden und ein geordnetes, dem Tierschutzgesetz entsprechendes, tierexperimentelles Arbeiten zu ermöglichen. Seien Sie sich bewusst, dass Sie andernfalls Ihre eigene Arbeit und die Ihrer Kolleg*innen gefährden und mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen müssen.

Nachdem Sie in der Quarantäne waren, oder mit Käfigen aus der Quarantäne gearbeitet haben, dürfen Sie NICHT:

1. innerhalb von 48 Stunden in die **Zuchtbarrieren in Marienfelde** (d.h. wenn Sie am Montag in der Quarantäne waren, können Sie erst am Mittwoch wieder den Zuchtbereich betreten),
 2. am selben Tag die **experimentelle Maushaltung in Mitte** oder eine andere Tierhaltung betreten.
- Für andere tierexperimentelle Einrichtungen können andere Bestimmungen und Zugangsregeln gelten. In diesem Falle kontaktieren Sie bitte die dortige Tierhausleitung.

Wenn Sie die Quarantäne lediglich betreten, um nach Ihren Mäusen zu sehen, ist dies ans Ende Ihres Arbeitstages zu legen, um das Risiko einer Erregerverschleppung in die Labore und andere Räumlichkeiten zu vermeiden.

Mäuse, die in die Quarantäne dürfen:

1. Alle Mäuse brauchen vorab die Erlaubnis der Tierärztinnen nach Beurteilung eines Gesundheitszeugnisses. Die Tierärztinnen werden die Tierpflegenden über Neu-Importe informieren. Sollten Mäuse in der Quarantäne vorgefunden werden, die ohne Freigabe durch die Tierärztinnen hinein verbracht wurden, werden alle Tiere in der Quarantäne unverzüglich getötet und der Bereich zur Desinfektion geschlossen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Käfigkarten jederzeit auf dem neuesten Stand sind und mit der **korrekten Tierversuchsnummer** beschriftet sind.

Mäuse, die die Quarantäne verlassen (nur in Ausnahmefällen nach individueller Rücksprache):

1. Keine Maus, die die Quarantäne verlassen hat, darf zurück in die Haltung verbracht werden.
2. Bitte nehmen Sie so wenig Tiere wie möglich aus der Quarantäne, sondern führen möglichst viele Tätigkeiten (bspw. Organentnahme) in der Quarantäne, nicht aber in der Tierhaltung selbst, durch.
3. Wenn Sie Mäuse aus der Quarantäne verbringen möchten, kontaktieren Sie bitte die Tierpflegenden, die dies gern für Sie übernehmen. Im seltenen Fall, dass Sie selbst Mäuse aus der Quarantäne herausholen müssen, nutzen Sie immer ein sauberes Abdecktuch, um die Käfige damit einzuwickeln. Bringen Sie die Tücher nach Nutzung immer unverzüglich zur Reinigung in den Keller.
4. Mäuse dürfen nur **unter der Abzugshaube der Labore für maximal 12 Stunden** gehalten werden.
5. **Jeder „Ausgang“** (egal ob Verwendung oder Versterben) **muss dokumentiert werden**. Derjenige, der ein Tier tötet, muss dieses sowohl auf der Käfigkarte wie auch in der Tierhaltungsdatenbank PyRAT austragen. Bei fehlendem Zugriff auf die Datenbank (z.B. im Rahmen des Wochenenddienstes beim Auffinden kranker/toter Tiere einer anderen AG) muss bei den Tierpflegenden im Büro eine entsprechende Notiz mit Informationen zur entnommenen Maus (ID, Käfig ID) hinterlegt werden.

Wenn Sie den Quarantänebereich betreten:

1. Lassen Sie Ihre Schuhe und voluminöse Oberbekleidung vor der Tür der Hygieneschleuse.
2. Legen Sie Ihre gesamte Kleidung innerhalb der Hygieneschleuse in einen der Spinde.
3. Desinfizieren Sie Ihre Hände.
4. Legen Sie eine Einwegunterhose, Overall (ggf. T-Shirt), Gummischuhe, Haarnetz, Maske und Handschuhe an. Desinfizieren Sie die Handschuhe.
5. Bitte informieren Sie die Tierpflegenden, wenn die Vorräte an Schutzkleidung zur Neige gehen.
6. Tragen Sie Ihren Namen und Datum im **Eingangsbuch** ein.

Wenn Sie den Quarantänebereich verlassen:

1. Desinfizieren Sie Ihre Hände nach Ablegen der Handschuhe in der Schleuse.
2. Legen Sie die Schutzkleidung in die vorgesehenen Behälter.
3. **Duschen Sie vollständig inklusive Haarwäsche!**
4. Im Labor: Legen Sie einen sauberen Kittel und Handschuhe an. Geben Sie den Kittel in die Wäsche, wenn Sie die Arbeit mit den Mäusen beendet haben.
5. Tragen Sie beim Arbeiten stets Handschuhe und einen Kittel.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie alles in Ihrem Labor gründlich desinfizieren, was mit den Käfigen/Mäusen in Berührung gekommen sein kann.
7. Die Regeln der experimentellen Maushaltung gelten genauso für jeden Kontakt mit Mäusen der Quarantänehaltung, auch wenn Sie die Quarantäne selbst nicht betreten haben!

Aufzeichnungen:

Jedes in einem Tierversuch verwendete Tier ist nach **§ 9 des Tierschutzgesetzes** aufzuzeichnen. Darüber hinaus sind Aufzeichnungen für gentechnisch veränderte Stämme nach der **Gentechnik-Aufzeichnungsverordnung** (GenTAufzV) zu führen.

Rückfragen bitte an

Tierpflegende: tierpfleger-mitte@drfz.de
Tierärztinnen: Theres Manthey theres.manthey@drfz.de
Lena Reiske lena.reiske@drfz.de

Tel.: -785/-173
Tel.: -672 / 0173 8710303 Raum 1.13
Tel.: -718 / 0176 21319286 Raum 1.13

Ihre Tierpflegenden und Tierärztinnen